

IV.13

Kreativ mit Textilien arbeiten

Mein kleiner Furchtfresser – eine Figur in Nassfilztechnik gestalten

Lene Rothacker



Im Kunstunterricht geht es um weitaus mehr als um das Gestalten dekorativer Werkstücke. Kunst kann auch einen Zugang zu den eigenen Gedanken und Gefühlen ermöglichen. Sich diese bewusst zu machen und sie auszudrücken, gelingt mit den geeigneten kreativen Mitteln bereits Kindern. Das zeigt diese Unterrichtseinheit. Sie führt in die Technik des Nassfilzens ein und ermutigt die Schülerinnen und Schüler, mithilfe von selbst gefertigten Furchtfressern ihre Emotionen zu reflektieren.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 3 und 4

Dauer: ca. 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Textile Verfahren kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben einsetzen; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können; kommunizieren und kooperieren können

Thematische Bereiche: Nassfilzen, textile Techniken (z. B. Nähen), Selbstreflexion, Gefühle differenziert wahrnehmen und ausdrücken

Medien: Text, Bildbeispiele, Anleitungen, Arbeitsblätter

Freddi, der Furchtfresser – Geschichte für den Einstieg

M 1



Hallo, ich bin Freddi,
der Furchtfresser!

Hinweis für die Lehrperson: Die Textpassagen in Klammern beziehen sich auf die Corona-Pandemie; Sie können sie beim Vorlesen bzw. Kopieren auch weglassen.

(Milan hat eine beste Freundin, sie heißt Marie. Die beiden sitzen in der Schule nebeneinander und nach der Schule laufen sie auch immer gemeinsam nach Hause, weil sie in derselben Straße wohnen. Dann rennen sie um die Wette und albern herum. Oft verabredet Milan sich am Samstag mit Marie und anderen Freunden, um Fahrrad zu fahren, auf die Skaterbahn oder auf den Spielplatz zu gehen. Dann toben sie immer so sehr herum, dass Milan total die Zeit vergisst. Erst wenn es langsam dunkel wird, kommt Milan müde zum Abendessen nach Hause. Außerdem geht Milan einmal in der Woche zum Handballtraining, das macht ihm total viel Spaß und hält ihn fit.)

Seit einer Weile ist jedoch alles anders. Solche Tage sind für Milan nicht mehr möglich. Das liegt daran, dass er wegen der Corona-Pandemie zu Hause bleiben muss, nicht mehr in die Schule gehen darf und seine Freunde nicht mehr treffen darf. Zuerst fand er das gar nicht so schlimm, denn er hat ein großes Kinderzimmer mit vielen tollen Spielsachen. Aber allmählich wird es langweilig, immer allein zu spielen. Außerdem hört er im Radio und im Fernsehen dauernd von der Pandemie berichtet wird. Er mag schon gar nicht mehr hinhören und -sehen. Auch seine Eltern reden von nichts anderem mehr – meist zwar leise, aber Milan sieht an ihren besorgten Gesichtern, worum es geht.)

Heute ist ein gemischerter Tag. Milan hat keine Lust zu spielen. Er liegt schon den ganzen Nachmittag auf seinem Bett und schaut zur Decke hinauf. Irgendetwas ist seltsam, das merkt er. Sonst macht es ihm doch immer Spaß, mit seinen Spielsachen zu spielen. Sogar das neue Computerspiel von seiner Tante findet er heute langweilig. Er hat auf nichts Lust und spürt, dass etwas nicht stimmt. Aber er weiß einfach nicht, was es ist.

(Ob das daran liegt, dass er nun schon über eine Woche nicht mehr in die Schule gehen und keine Freunde treffen konnte? Oder an den Nachrichten, die immer von diesem schlimmen Virus berichten? Oder daran, dass seine Mutter gerade oft gestresst und genervt ist und wegen jeder Kleinigkeit gleich losschimpft?)

M 5 So geht das Nassfilzen – Anleitung für eine Kugel

Um das Nassfilzen kennenzulernen, kannst du erst einmal eine Kugel formen. Hier erfährst du, wie das geht.

Aufgabe: Filze eine kleine Kugel mit der Nassfilztechnik.

Lies dir zunächst die gesamte Anleitung durch, bevor du mit dem Filzen beginnst. Wenn dir etwas unklar ist, bitte einen Mitschüler oder deine Lehrerin oder deinen Lehrer um Hilfe.

Achte darauf: Die Kugel soll am Ende dicht und fest sein.

Du brauchst: Filzunterlage, Filzwolle in verschiedenen Farben, Schüssel mit warmem Wasser und Seife, einen kleinen runden Gegenstand, den du umfilzen kannst (zum Beispiel eine Murmel oder eine Kastanie)

 **Tip:** Bevor du anfängst, lege dir kleine Filzstücke zurecht. Zupfe dazu die Filzwolle in Stücke.



So geht's

1. Umwickle den Gegenstand mit einer Schicht trockener Filzwolle. Forme eine Kugel.



2. Tauche die vorbereiteten Filzstücke in das warme Wasser und lege sie um die Filzkugel. Wiege sie ab, so dass mehrere Schichten entstehen. Achte darauf, die Schichten gekreuzt auf die Kugel zu legen. Das heißt, jeder Wollstrang wird in eine andere Richtung gewickelt.



Das kann ich schon – Beobachtungsbogen für Schüler

M 9

Name: _____ Datum: _____

Gestalten	😊	😐	☹️	Bemerkungen
Ich habe sorgfältig gefilzt. Der Körper meines Furchtfressers ist dicht und fest.				
Ich habe die Merkmale der Furchtfresser berücksichtigt. Meiner ist kugelförmig, hat einen großen Mund und Watschelfüße.				
Mein Furchtfresser ist einzigartig. Ich habe mir etwas Besonderes bei der Gestaltung ausgedacht.				
Sich organisieren und Ordnung halten	😊	😐	☹️	Bemerkungen
Ich habe meinen Arbeitsplatz selbstständig eingerichtet und sauber aufgeräumt.				
Ich habe beim gemeinsamen Aufbau und Abbau geholfen.				
Ich bin sorgfältig und sparsam mit den Materialien umgegangen.				
Miteinander arbeiten und sprechen	😊	😐	☹️	Bemerkungen
Ich habe mich am Unterrichtsgespräch beteiligt.				
Ich habe meinen Mitschülern geholfen, wenn sie mich darum gebeten haben.				
Ich habe fairem Feedback zu den Ergebnissen gegeben.				
Nachdenken				
Das ist mir gut gelungen:	Das ist mir nicht gut gelungen:			
Das hat mir gefallen:	Das hat mir nicht gefallen:			
Das habe ich gelernt:				

© RAABE 2021

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de